

Meilenstein in Österreich: 10.000 Vorarlberger:innen fahren regelmäßig mit FAIRTIQ

Feldkirch / Bern, 15. Oktober 2021. Mehr als 10.000 Kundinnen und Kunden fahren inzwischen regelmäßig per FAIRTIQ-App mit den Bussen und Bahnen des Verkehrsverbundes Vorarlberg (VVV). Die symbolträchtige Schwelle wurde Mitte Oktober überschritten. Sie bildet den vorläufigen Höhepunkt der stetig steigenden Nachfrage nach der kontakt- und bargeldlosen eTicket-App im Westen Österreichs.

Der VVV entschied sich im Herbst 2018 als erster Verkehrsverbund außerhalb der Schweiz dafür, die innovative eTicket-App von FAIRTIQ anzubieten. Mit einem simplen Wisch auf dem Smartphone starten die Nutzerinnen und Nutzer damit ihre Fahrt, mit einem weiteren Wisch beim Aussteigen beenden sie die Erfassung der Strecke. Die App ermittelt daraufhin automatisch den richtigen Tarif und rechnet den Fahrpreis automatisiert über die hinterlegten Bezahldaten ab. Dieses komfortable und kontaktlose System kommt in Vorarlberg gut an: Bis Anfang 2020 verzeichnete die App 5.000 aktive Fahrgäste (die FAIRTIQ mindestens einmal monatlich nutzen), weitere 5.000 kamen seit Ausbruch der Corona-Pandemie hinzu.

„Dieser Meilenstein zeigt, dass in Vorarlberg großer Bedarf an einem einfachen, flexiblen Ticketsystem für Gelegenheitsnutzer:innen besteht“, sagt VVV-Geschäftsführer Christian Hillbrand. „Insofern bildet FAIRTIQ die ideale Ergänzung zum neuen KlimaTicket VMOBIL, der preisgünstigsten Jahreskarte Österreichs.“ Wer in Vorarlberg mit FAIRTIQ unterwegs ist, profitiert nicht nur von Komfort und Flexibilität, sondern kann auch sicher sein, stets den besten Preis im VVV-Tarif zu zahlen. Dank einer eingebauten Deckelung wird für mehrere Einzelfahrten an einem Tag nie mehr als der Preis einer Tageskarte fällig. Diese Vorzüge kommuniziert der VVV von Beginn an breit und steigert das öffentliche Interesse an der App regelmäßig mit Marketing-Kampagnen, beispielsweise während der Mobilwoche.

„Wir freuen uns mit dem VVV über das schnelle Wachstum der vergangenen drei Jahre in Vorarlberg“, sagt FAIRTIQ-CEO Gian-Mattia Schucan. „Die hohe Nachfrage nach der App ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass der öffentliche Verkehr insgesamt immer noch unterdurchschnittlich ausgelastet ist.“ FAIRTIQ gilt in ganz Vorarlberg und grenzüberschreitend für den Kombitarif mit Liechtenstein (VVV-LIE-mobil). Darüber hinaus nutzen inzwischen mehr als 60 Verkehrsunternehmen im gesamten deutschsprachigen Raum sowie in Belgien, Frankreich und Großbritannien die innovative und extrem leicht anzuwendende Technologie. In den nächsten Monaten kommt die FAIRTIQ-Technologie in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg, zwei besonders einwohnerstarken Regionen in Deutschland, zum Einsatz.

Über FAIRTIQ

FAIRTIQ ist ein innovatives Schweizer Start-up aus Bern mit dem Ziel, Reisen mit dem öffentlichen Verkehr so leicht wie möglich zu machen. Die von FAIRTIQ entwickelte und betriebene, gebührenfreie Ticketing-App kann bereits für den gesamten öffentlichen Verkehr

in der Schweiz und in Liechtenstein sowie in Teilen Deutschlands und Österreichs genutzt werden. Mit mehr als 36 Millionen Fahrten insgesamt ist sie die weltweit erfolgreichste Check-in/Check-out-Lösung, verfügbar für iPhone und Android. Die Partner von FAIRTIQ sind Transportunternehmen und Verbände in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Liechtenstein. Auch die SBB und die ÖBB setzen auf FAIRTIQ und nutzen die von FAIRTIQ betriebene Technologie in ihrer eigenen App.

So funktioniert eine Reise mit FAIRTIQ

Vor dem Einsteigen in Zug, Tram oder Bus checkt sich der Fahrgast in der App mit einer Wischbewegung ein. Damit hat er oder sie eine gültige Fahrkarte für den gesamten öffentlichen Verkehr in der entsprechenden Region. Am Zielort angekommen, beendet ein weiterer „Wisch“ die Kostenerfassung. Die App erkennt die gefahrene Strecke anhand der Standortermittlung und verrechnet das preisoptimale Ticket. Falls der Wert einer Einzelfahrt den Preis für eine Tageskarte übersteigt, zahlt der Kunde schlussendlich nur den günstigeren Tarif.

Kontakt:**Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH**

Astrid Felsner
astrid.felsner@vmobil.at
www.vmobil.at

FAIRTIQ Austria GmbH

Markus Fedra
mf@fairtiq.com
www.fairtiq.com

Bildmaterial:

[Media Kit FAIRTIQ](#)